

**GGR-Geschäfte**

2017-162

583 230.30 Volkswirtschaft; Standortpromotion; Entwicklungsgebiete

P

**Postulat FDP/GLP "Belebung des Lysser Städtchens hinsichtlich Gewerbe und Lebensqualität"; 2017/01; Beantwortung**

**Ausgangslage / Vorgeschichte**

An der GGR-Sitzung vom 11.09.2017 wurde der als Motion eingereichte Vorstoss der Fraktionen FDP/glp als Postulat erheblich erklärt. Das Postulat hat die folgenden Forderungen:

Der Gemeinderat wird beauftragt:

1. Eine Strategie für die Belebung des Lysser Städtchens hinsichtlich Gewerbe und Lebensqualität zu erstellen.
2. Für die Erstellung der Strategie eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die die Lysser Bevölkerung angemessen repräsentiert.

Lyss ist in den letzten Jahren stark gewachsen und damit zu einem Städtchen geworden. Daraus ergeben sich zwei Aspekte, die dringend strategisch angegangen werden müssen: Die Entwicklung des Gewerbes und der Lebensqualität. Beim Gewerbe ist die Problematik so gegliedert, dass es diverse leerstehende Räumlichkeiten hat. Dies ist längerfristig kein nutzbringender Zustand. Deshalb soll hier eine Strategie entwickelt werden, die das lokale Gewerbe fördert, Lyss wettbewerbsfähiger macht und die Vielfalt der Angebote stärkt.

Als weiterer Punkt muss ein Augenmerk auf die Lebensqualität geworfen werden. Das Angebot muss der gewachsenen Bevölkerung angepasst werden, dies gilt insbesondere im Zentrum. Es muss attraktiv sein, die Freizeit, das Einkaufen, die Kultur und den Sport im Zentrum von Lyss zu verbringen – respektive zu bewerkstelligen. Dazu gehören Angebote, die die Lebensqualität steigern und so zu einem attraktiven, identitätstiftenden und generationenverbindenden Lyss beitragen.



**Rechtliche Grundlagen**

Gemäss Art. 32 Abs. 4 der Geschäftsordnung GGR muss der GR einem erheblich erklärten Vorstoss innert einem Jahr Folge geben.

Im vorliegenden Fall sind seit der Erheblicherklärung 8 Jahre vergangen und es wurde seitens des GR nie eine Verlängerung der Antwortfrist verlangt.

**Stellungnahme Gemeinderat**

Durch verschiedene äussere Umstände hat sich die Beantwortung des Vorstosses stark verzögert. Nach der Erheblicherklärung wurde vorerst die Fertigstellung des Marktplatz 2018 abgewartet. Anschliessend wurde mit einer Testphase verschiedene Nutzungsmöglichkeiten im Zentrum ermöglicht. Dann kam die Pandemie und das LABÖR mit Auswirkungen auf die im Postulat geforderten Themen. Nach der Einstellung von LABÖR hat der GR nun mit einer Neuaufgabe des Konzeptes öffentlicher Raum gestartet und gestützt auf diese Arbeiten kann nun das Postulat beantwortet werden.

**Richtlinien + Zielsetzungen**

Der GR orientiert sich für die Belebung des Ortszentrums an den Richtlinien+Zielsetzungen 2022 – 2025 mit den folgenden Zielen:

Gesellschaftliche Solidarität

*Langfristige Ziele:*

- Lyss ist das attraktive und innovative Regionalzentrum für das Seeland
- Lyss ist attraktiv für alle Bevölkerungsgruppen
- Lyss bietet wahrnehmbare Aufenthaltsqualität

*Strategische Stossrichtung:*

- Kontakte unter der Bevölkerung werden gefördert und das Zentrum belebt
- Wir fördern ein vielfältiges Kultur- und Sportangebot
- Das Zentrum wird belebt und Raum für Begegnungen geschaffen

- Wir setzen auf qualitativ wertvollen Wohn- und Aussenraum

#### Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

##### *Langfristige Ziele:*

- Ein belebtes Zentrum mit Gewerbe und Detailhandel erhalten

##### *Strategische Stossrichtung:*

- Gute Rahmenbedingungen für den Wirtschaftsstandort Lyss schaffen und die Ansiedlung von Arbeitsplätzen fördern.
- Den Dialog mit den Akteuren fördern und gute Rahmenbedingungen schaffen

#### Ökologische Verantwortung

##### *Langfristige Ziele:*

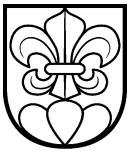
- LysserInnen bevorzugen den langsam-/öffentlichen Verkehr für den Weg zur Arbeit, zum Einkaufen und für die Freizeit
- Qualitativer Naturraum im und um das Siedlungsgebiet steht in einem guten Verhältnis zu Wohnen

##### *Strategische Stossrichtung:*

- Lyss steuert eine qualitativ wertvolle Siedlungsentwicklung im Zentrum

Mit den Richtlinien + Zielsetzungen, bzw. den darin aufgeführten Massnahmen zeigt der GR sowohl den politischen Behörden, der Bevölkerung aber auch der Verwaltung auf, welche Ziele er verfolgt und mit welchen Massnahmen diese umgesetzt werden sollen.

Dabei ist die Rolle der Gemeinde klar: Erarbeiten von guten Rahmenbedingungen sowie Fördern und Unterstützen von entsprechenden Initiativen. Dies verfolgt der GR konsequent mit den unterschiedlichsten Massnahmen.



#### **Nutzungsanalyse**

Im September 2019 erteilte der GR der Kontextplan den Auftrag eine Nutzungsanalyse mit Aussensicht auf die Gemeinde Lyss vorzunehmen und gleichzeitig mögliche Handlungsoptionen vorzuschlagen. Diese sollten als Basis für eine Strategie dienen.

Diese Nutzungsanalyse inklusive der Handlungsoptionen wurde im Oktober 2021 in einem Workshop mit Teilnehmenden aus Politik, Verwaltung, Gewerbe, Kultur, Tourismus und weiteren Interessierten vorgestellt und bewertet (Auswertung mit Bearbeitungsstand siehe Beilage). Die meistbewerteten Themen (in der Rangfolge) waren:

1. Mut Konzept  
Mut zur Veränderung bei der Gestaltung des Zentrums, es soll möglich sein etwas auszuprobieren, zu scheitern oder ein temporäres Projekt durchzuführen
2. Förderung Aufenthalts- und Begegnungsqualität  
Möglichkeit zum Aufenthalt ohne Konsumationserwartung, Vernetzung der Verweilorte, Attraktivierung Lyssbachufer
3. Nutzungsmasterplan  
aufzeigen welche Nutzungen an welchen Orten im Zentrum verankert werden sollen
4. Aufwertung Hirschenplatz  
Bedeutung als zentraler Ort und Scharnier zwischen den unterschiedlichen Zentrumsbereichen
5. Veranstaltungen, Orte und Einbindung Jugendliche  
Jugendliche von 14-17 sollen im Zentrum Aufenthaltsräume/Betätigungsmöglichkeiten erhalten, kein Abschieben an die Peripherie
6. Grünräume mit Qualität  
im Kern beim Bangerter-Park sowie Verbesserung auf Hauptverkehrsachsen und Option Stadtpark

Mit der Neuaufnahme des Konzepts öffentlicher Raum (siehe weiter unten) werden die Handlungsoptionen miteinbezogen.

### ***Nutzungsrichtlinien öffentlicher Raum Zentrum***

Nach der Fertigstellung des Marktplatzes hat der GR mit einer zweijährigen Versuchsphase mehr oder weniger alles toleriert, was an Ideen für die Belebung des Marktplatzes initiiert wurde. Gestützt auf die Erfahrungen aus diesen zwei Jahren hat er dann die Nutzungsrichtlinien öffentlicher Raum im Zentrum erarbeitet. Dabei wurden Möglichkeiten geschaffen, z.B. vereinzelte Parkplätze zu Gunsten von Begegnungsräumen (Strassenkaffee, Parklet) aufzuheben aber auch Vorgaben gemacht, um auch für die Anwohnenden die Lärmbelästigung erträglich zu gestalten.

### ***Konzept öffentlicher Raum***

Das nähere Ortszentrum vom Bärenkreisel bis zum Steinwegkreisel und zusätzlich über den Marktplatz bis zum ESAG-Kreisel ist länger als die Strecke vom Bahnhof Bern bis zur Nydeggbücke in der Stadt Bern und selbst dort ist es nicht möglich die gesamte Strecke gleichmässig beleben zu können. Darum ist es wichtig, dass die Gemeinde die verschiedenen Teilschnitte über das Konzept öffentlicher Raum konkreter adressiert, was in den jeweiligen Bereichen gewünscht und möglich ist.

Der erste mutige Versuch des GR mit dem Projekt LABÖR musste noch in der Startphase eingestellt werden, weil mit zu progressiven Konzepten und letztendlich zu wenig präziser Kommunikation versucht wurde, mögliche Belebungsformen auszutesten.

Nichts destotrotz hat sich die Grösse des Ortszentrums Lyss nicht verändert und die Adressierung der Teilbereiche bleibt ein wichtiger Punkt. Darum hat der GR die Konzeptarbeiten wieder aufgenommen und zusammen mit der Kontextplan das Konzept öffentlicher Raum neu aufgelegt. Nach den ersten Analysearbeiten wurde eine Bevölkerungsbefragung durchgeführt zu den verschiedenen Räumen und den Bedürfnissen an diese Räume.

Die Resultate werden nun vertieft analysiert und in die Finalisierung des Konzepts einfließen. Dieses Konzept wird dann auch eine wichtige Grundlage sein für die Ortsplanungsrevision.

### ***Unterstützung von Eigeninitiativen***

Mit Lyss-on-Stage hat die Musikgesellschaft Lyss ein Veranstaltungskonzept auf dem Marktplatz der Gemeinde unterbreitet, welches grosse Chancen für die Belebung hatte und letztendlich auch bewies. Die Gemeinde hat dies aufgenommen und auch unterstützt durch Synergienutzungen, wie z.B. die 1. Augustfeier im Rahmen von Lyss-on-Stage, dadurch konnte ein namhafter finanzieller Beitrag für die Bereitstellung der Bühne gesprochen werden. Bedauerlicherweise sistiert nun die Leitung von Lyss-on-Stage das Format. Die Gemeinde Lyss hat grösstes Interesse, dass dies nach einem Jahr Pause wieder aufgenommen werden kann. Für 2026 ist das Ressort B+K daran, einen Alternativlösung zu ermöglichen.

Die Initiative des Vereins Kulturgarten wurde ebenfalls durch die Gemeinde unterstützt, nicht am gewünschten Standort, aber dennoch konnte mit dem Bangerter-Park ein geeigneter Ort im Zentrum gefunden werden.

Popup-Bar «Nachbar» - auch hier unterstützte die Gemeinde eine Privatinitiative durch das zur Verfügung stellen von öffentlichem Grund, wie auch bei der Vermittlung unter den Nachbarn, als Reklamationen wegen Lärmimmissionen auftraten.

Auf Anregung der Ladengruppe Lyss hat die Gemeinde den Lead in der Etablierung eines Wochenmarkts am Samstag Morgen auf dem Märtpplatz übernommen. Zusammen mit einer Arbeitsgruppe wurde der Markt konzipiert und vor vier Jahren gestartet. Seither findet der Markt regelmässig statt und wurde in der Zwischenzeit mit einem monatlichen Warenmarkt sowie Themenanlässen ergänzt. Der Markt funktioniert gut, aber es dürften durchaus noch mehr LysserInnen das Angebot nutzen.

### ***Anstossen von Projekten durch die öffentliche Hand***

Mit «Bring-it» wurde mit Unterstützung der öffentlichen Hand ein Projekt angestossen, welches das bequeme Einkaufen ermöglicht. Damit sollen die KundInnen unbeschwert in Lyss einkaufen können und sich nicht Gedanken über das Heimschleppen der Einkäufe machen müssen.



Mit Unterstützung der Stiftung «Hopp-La» hat die Gemeinde Lyss auf dem Viehmarktplatz und entlang dem Lyssbach einen generationenverbindenden Spielplatz geschaffen. Vor allem der Wasserspielplatz ist im Sommer ein wichtiger Ort, wo generationenübergreifende Begegnung gelebt wird.

Die Realisierung eines Coworking-Spaces wurde von der Region Seeland Biel-Bienne an die Gemeinde Lyss getragen. Die Gemeinde hat diese Entwicklung aufgenommen und zusammen mit engagierten BürgerInnen und der finanziellen Unterstützung der Gemeinde konnte an der Bielstrasse ein Coworking-Space realisiert werden. Auch hier funktioniert der Betrieb, die Buchungsanfragen sind stabil und dank der Vermietung des Untergeschosses (Jugendraum) stehen die Aussichten gut, dass der Betrieb auch weiterhin sichergestellt ist. Der Betrieb funktioniert aber nur dank der Tatsache, dass eine handvoll engagierter Personen bereit ist, den Betrieb inklusive Reinigung in ehrenamtlicher Tätigkeit zu stemmen.

### **Treffen Ortszentrum**

Seit 2011 finden regelmässige Treffen (2-3x pro Jahr) mit den grossen Grundeigentümern im Zentrum (Seeland Center, Hirschenmarkt, La Tour, Gerber/Glaser-Areal) sowie der Laden- gruppe statt. Ziel dabei ist, gegenseitige Absprache (z.B. bei Bauprojekten in den Zentren oder Strassenbauprojekten) und frühzeitig mögliche Leerstände zu erkennen und allfällige Massnahmen initiieren zu können. Dank den Vernetzungen der betroffenen Immobilienverwaltungen erhofft sich die Gemeinde auch, dass Lyss auf dem Radar bei der Standortsuche von Handelsbetrieben bleibt.

### **Arbeitsgruppe**

Die oben aufgeführten Beispiele zeigen, dass verschiedenen Arbeitsgruppen bereits aktiv sind, welche sich jeweils aus einer Problemstellung oder einer Initiative hinaus gebildet haben. Es ist daher Aufgabe der Gemeinde, diese Aktivitäten zu koordinieren, bewusst Initiativen zu erkennen und zu unterstützen, um die Belebung des öffentlichen Raumes zu ermöglichen. Im Rahmen der Umsetzung des Konzepts öffentlicher Raum (ab 2026) wird der GR daher eine weitere Arbeitsgruppe bestehend aus Fraktionsvertretern, Gewerbevertretung, Grundeigentü- mervertretung sowie Verwaltung einsetzen, um vor allem die Massnahmen aus den verschiede- nen vorhandenen Strategien und Konzepten zu konsolidieren und priorisieren. Zudem werden auch weitere Themen wie «Bedingungen Terrainnutzung im Zentrum» oder «Förderung neuer Ladengeschäfte» in dieser Arbeitsgruppe thematisiert werden können.

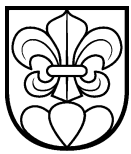
### **Fazit**

Seit der Einreichung des Postulats hat sich in Lyss vieles getan und Lyss ist im Zentrum attrak- tiv. Wie aber die jüngsten Entwicklungen vor allem bei den Ladenflächen zeigen, gibt es zuneh- mend Betriebe, welche ihre Leistungen einstellen. Insbesondere die Suche nach einer Nach- folge bei Heiniger Sport zeichnet sich als sehr schwierig ab und es ist damit zu rechnen, dass auf Ende März 2026 die Türen definitiv geschlossen werden.

Den eines lässt sich definitiv nicht von der Hand weisen, die Veränderungen im Detailhandel machen auch vor der Gemeinde Lyss nicht halt. Und unabhängig davon, was die Gemeinde in die Förderung und Belebung des Ortes investiert, solange die KundInnen den bequemen Ein- kauf im Internet dem Gang ins Geschäft vorziehen, werden diese Bemühungen alle verpuffen.

In der Gemeinde Lyss gibt es bereits verschiedene Konzepte und Strategien mit Auswirkungen auf den öffentlichen Raum. Diese wurden im neuesten Konzept öffentlicher Raum etwas konso- lidiert. Es macht daher aus Optik des GR wenig Sinn, ein weiteres Konzept zu erarbeiten. Viel eher muss darauf geachtet werden, dass den Massnahmen in den Konzepten nachgelebt und damit gute Rahmenbedingungen zur Verfügung gestellt werden.

Die innovativen Konzepte auf die gesellschaftlichen Veränderungen müssen von den Geschäf- ten, den Grundeigentümern im Zentrum und privaten Initiativen erarbeitet werden. Die Ge- meinde kann diese nicht vorschreiben sondern nur durch das Sicherstellen von guten Rahmen- bedingungen unterstützen. Selbstverständlich hat Lyss hier noch Luft nach oben. Der GR will im Zentrum weiterhin gute Rahmenbedingungen für das Gewerbe und die Lebensqualität sicher- stellen und Initiativen zur Belebung fördern.



Erwägungen

**Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP:**

Die Beantwortungsfrist von acht Jahren für einen Prüfauftrag ist erstaunlich. Der GR war jedoch nicht untätig. Weiss der GGR noch, wie der Marktplatz und der Bereich des heutigen Hoppla-Wasserspiels im Jahr 2017 aussahen?

Es handelte sich um eine unebene, langgezogene Strasse. Von einem Platz konnte nicht wirklich die Rede sein.

In der Zwischenzeit gab es diverse Prozesse. Die Nutzungsanalyse mit dem Büro Kontextplan im Jahr 2021 wurde abgeschlossen. Daraufhin hat der GR mit vollem Elan die Überarbeitung des Konzepts „Öffentlicher Raum“ mit dem LABör in Angriff genommen. Bei beiden Arbeiten wurde auf Partizipation geachtet. Die Parteien und das Gewerbe wurden eingebunden. Eigentlich hätte der GR diesen Prüfungsauftrag schon lange beantworten können. Aber nein, der GR hat das immer wieder aus verschiedenen Gründen verschoben; diese sind im Geschäft erwähnt.

Nun steht die Gemeinde Lyss kurz vor der Ortsplanungsrevision. Vor einer Woche hat der GR die Überarbeitung des Konzepts „Öffentlicher Raum“ zur Kenntnis genommen. Dabei handelt es sich um einen Fachbericht, der als Grundlagenpapier für die Ortsplanungsrevision dienen wird. Der GR hat hierzu keine grosse politische Würdigung vorgenommen. Es ist ein Fachbericht, mit dem bei der Ortsplanungsrevision gearbeitet werden kann.

Der GR ist der Meinung, dass es jetzt an der Zeit ist, dieses Postulat endlich ordentlich zu beantworten.

Beim Punkt der Arbeitsgruppen ist der GR der Meinung, dass eine Arbeitsgruppe eingesetzt werden soll. Die Organisation dieser Arbeitsgruppe wurde bereits beschlossen. Denn, nachdem es in den letzten Jahren nur noch selten leerstehende Gewerbeflächen im Zentrum gab, haben verschiedene Ladengeschäfte für die nahe Zukunft Veränderungen angekündigt (bspw. Heinger). Der GR möchte mit einer Arbeitsgruppe aus Politik, Gewerbe und anderen Interessengruppen mögliche Lösungen, Förderungs- oder Unterstützungsmöglichkeiten für das ansässige Gewerbe und die Läden diskutieren. Der Strukturwandel im Einzelhandel mit vermehrtem Online-Konsum und Verlagerung in grössere Einkaufszentren scheint vor der Gemeinde Lyss nicht haltzumachen. Es müssen Lösungen gefunden werden, um die Menschen wieder in die Lysser Einkaufszentren zu bringen.

Wie kann die Gemeinde Lyss erreichen, dass die über 16'500 EinwohnerInnen im Zentrum einkaufen und die Lysser Fachgeschäfte berücksichtigen? Wie kann das Gewerbe in Lyss unterstützt oder gefördert werden? Welche Rahmenbedingungen sind nötig, um das Lysser Zentrum noch attraktiver zu machen?

Die Einladungen für die Arbeitsgruppe werden in den nächsten Wochen an die Parteien und Interessengruppen verschickt. Der Redner ist gespannt auf die Vorschläge und Ideen, die in der Arbeitsgruppe diskutiert werden.

Er bittet, das Postulat zur Kenntnis zu nehmen und als erfüllt abzuschreiben. Der Prüfauftrag ist erfüllt und die weiteren Schritte sind eingeleitet.

**Ibele Patrick, FDP:** Die Fraktion FDP nimmt die Beantwortung des im Jahr 2017 eingereichten Postulats „Belebung des Lysser Städtchens“ zur Kenntnis. Acht Jahre sind seither vergangen. Wir danken allen, die in dieser Zeit daran gearbeitet haben. Viele der heutigen GGR-Mitglieder waren damals noch nicht im GGR. Daher ist es umso wichtiger, diese Arbeit zu würdigen. Eine kleine Ironie sei dennoch erlaubt: In Lyss dauern einige Prozesse etwas länger, dafür reifen sie aber auch gründlicher. Trotz des Verzugs wurde viel bewegt. Ein grosses Dankeschön an die Abteilung Präsidiales, die manche Projekte ermöglicht hat. Ja, die Antwort kommt spät, aber man sieht, dass etwas umgesetzt wurde.

Gleichwohl hätte das Postulat im Jahr 2021 mit dem Büro Kontextplan abgeschlossen werden sollen. Stattdessen kam eine neue Konzeptschleife: LABör. Ein mutiges Experiment, das am Ende scheiterte. Einzig die Farbe hält bis heute an – das gehört zur Wahrheit.

Der GR hat in verschiedenen Ressorts Impulse gesetzt und etwas bewegt. Beispiele sind der Lysser Märkt, Lyss on Stage, der Hoppla-Spielplatz, Bringlt (Heimlieferservice) und der Co-Working-Space mit Jugendraum an der Bielstrasse. Die Ergebnisse aus dem Workshop 2021 sind teilweise in diese Projekte eingeflossen.

Was kann man daraus mitnehmen? Mut zur Veränderung erfordert eine professionelle Vorbereitung und klare Kommunikation.



Es wurde sichtbar in Aufenthaltsqualität, Begegnungsräume und bessere Verknüpfungen im Zentrum investiert. Grundsatzfragen zur Nutzung des Zentrums bleiben jedoch weiterhin offen. Kurz gesagt: Es wurden Strategien entwickelt und Projekte umgesetzt, und der heutige Bericht ist de facto der Schlussbericht.

Was ist nun wichtig? Der Strukturwandel im Einzelhandel ist eine Tatsache. Entscheidend ist nicht, Konzepte zu schreiben, sondern Bestehendes konsequent umzusetzen. Die Gemeinde Lyss sollte Rahmenbedingungen schaffen und keine Hürden aufbauen. Hier besteht noch viel Potenzial nach oben. Deshalb hält die Fraktion FDP fest, dass Strategien nicht nur formuliert, sondern auch gelebt werden müssen. Sie erwartet attraktive Rahmenbedingungen und sichtbare Impulse. Falls die Wirkung ausbleiben sollte, wird die Fraktion FDP politisch nachschärfen. Die Fraktion FDP steht nicht für mehr Verwaltung, sondern für mehr Lösungen. Der Antrag des GR wird unterstützt. Die Beantwortung wird von der Fraktion zur Kenntnis genommen, aber sicherlich nicht zur Ablage. Die Zukunft des Lysser Zentrums ist zu wichtig, um länger abzuwarten.

**Stähli Fabian, SP:** Vielen Dank für die ausführliche Beantwortung des Postulats. Die Fraktion SP stimmt der Abschreibung zu. Dies bereits aus dem Grund, dass dieses Postulat nach acht Jahren auch einmal abgeschlossen wird. Sie ist auch froh, dass sich ab dem Jahr 2026 eine Arbeitsgruppe dieser Thematik annimmt. Im Bereich Freizeit und Kultur hat sich in den letzten Jahren in der Tat viel getan. Es wurden bereits viele Projekte vom Vorredner genannt. Die Fraktion SP bedankt sich hierfür, wobei sicherlich auch noch Luft nach oben besteht. Aus ihrer Sicht ist es aber ein guter Anfang. Der Redner findet es positiv, dass die Gemeinde Lyss sich des Problems des «Ladensterbens» bewusst ist und hier nach Lösungen sucht. Die Gemeinde Lyss sollte ein attraktives Zentrum für die Region bleiben. Schliesslich wird in der Industriezone regelmässig der Dialog und der Austausch mit den ansässigen Firmen gesucht. Dasselbe sollte mit den lokalen Gewerben und Läden gemacht werden. Bezüglich der Arbeitsgruppe möchte der Redner anmerken, dass es sinnvoll sein könnte, zukünftig den Austausch mit anderen Städten ähnlicher Grösse zu suchen (bspw. Burgdorf, Grenchen, Solothurn). Der Redner hat das Gefühl, dass viele Gemeinden dieser Grössenordnung vor ähnlichen Problemen stehen könnten. Ein Austausch würde die Ideen fördern und könnte zu guten Konzepten führen. Die Fraktion SP wird beobachten, was die Arbeitsgruppe bringt und wie sie diese Thematik weiterentwickelt. Falls nötig, wird die Fraktion SP ein erneutes Postulat hierzu einreichen.

**Guggisberg Sandro, GLP:** Die Fraktion hat das Traktandum aufgrund des bereits mehrfach erwähnten Jahrgangs mit einem Schmunzeln zur Kenntnis genommen. Die Fraktion bedankt sich an dieser Stelle aber auch sehr für die Beantwortung und unterstützt die Abschreibung. Aber Achtung: Wie bereits gesagt, sollte es nach acht Jahren abgeschrieben werden. Es gäbe jedoch immer Gründe, es weiterzuführen. Das Thema ist für die Fraktion GLP daher, wie bereits an anderer Stelle erwähnt, nicht beendet und wird wohl auch nie beendet sein. Sie ist jedoch der Ansicht, dass unklar wäre, was genau der GR und die Gemeinde Lyss noch tun sollten beziehungsweise was von diesen erwartet würde, wenn das Postulat nicht an der heutigen GGR abgeschrieben würde. Die Fraktion erachtet es als Dauerauftrag der Gemeinde Lyss, den Lebensqualitätsstandard zu verteidigen und auszubauen und gleichzeitig die Rahmenbedingungen für das Gewerbe zu pflegen und zu verbessern.

An den GR gerichtet, bleibt zu sagen, dass angesichts der Tatsache, dass es sich um eine solche zentrale Daueraufgabe handelt, die Berücksichtigung dieses Themas in der Legislaturzielplanung sicherlich sinnvoll wäre. Wie bereits gesagt, wird die Fraktion GLP dieser Abschreibung zustimmen.

**Bschluss** einstimmig

**Der GGR nimmt Kenntnis von der Beantwortung des Postulats FDP/GLP, „Belebung des Lysser Städtchens hinsichtlich Gewerbe und Lebensqualität“, 2017/01, und schreibt dieses als erfüllt ab.**

Beilagen keine

